

Peter Wagensonner

Kulturpreisträger des Landkreises Passau 2010, arbeitet in Kleeberg, Ruhstorf.

Peter Wagensonners Skulpturen und Objekte sind in Holz ausgedrückte Worte, die den Betrachter berühren. Für den Künstler sind Bäume Persönlichkeiten, mit denen er auf Du und Du steht. In seiner künstlerischen Auseinandersetzung hält er mit ihnen Zwiesprache und dringt in ihr Wesen ein. Er erkennt ihre Strukturen und konkretisiert sie in Kunst, die nicht erstarrt ist, sondern die Sprache des Lebens spricht.

Wagensonner lässt an Bäumen die Dynamik ihres Wachstumsprozesses sichtbar werden. Er macht aus Masse Leichtigkeit, aus Raumvolumen Offenheit, aus Blockhaftigkeit Mantel und hölzerne Hülle. Reduziert auf die Umhüllung – dünnwandig, leicht, fragil, fast verletzlich sind sie kaum noch Holz. So sind sie der Erdschwere enthoben, ohne jedoch auf einem Sockel zu stehen. Als Hohlkörper bergen sie noch einen Hauch von Leben und Licht, sie umschließen und umhüllen hauchdünn einen Raum. Ihre Kraftfelder liegen in dem Raum, den sie umschließen.

Es gibt aber auch zarte, zerbrechliche, in Scheiben geschnittene Naturkörper, durchschimmernd, transzendent. Als seien sie Lebewesen, denen der Künstler Leben eingehaucht hat, führen sie uns einen Tanz auf. Wagensonners Skulpturen sind ästhetisch schön; sie führen zum Staunen und Nachdenken über die Natur und ihr Wesen. Sie verkörpern das Schöpfungsgeheimnis der Natur, Urprinzip dieser Welt vom Wachsen, Werden und Vergehen, von dem auch der Mensch nur ein Teil ist.

Der Künstler bietet uns mit seinen Werken einen Dialog an, in dem wir über die rationale Erkenntnis hinaus durch sinnliches Erleben unser eigenes Leben wahrnehmen.

Ausstellung und Katalog
werden gefördert von:

Kulturfonds Bayern
Kulturpatronen im Landkreis Passau
Passauer Neue Presse
Dr. Hans Kapfinger Stiftung

Zur Eröffnung der Ausstellung

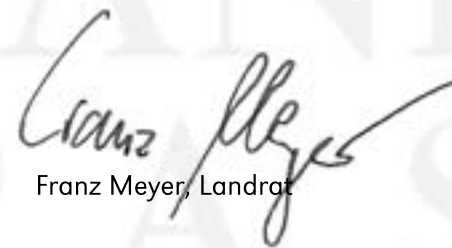
Bruder Baum

Auf der Suche nach der Natur des Menschen

Skulpturen und Objekte von

Peter Wagensonner

am Dienstag, 26. Juli 2011 um 19 Uhr
im Museum Kloster Asbach
darf ich Sie und ihre Freunde recht herzlich einladen



Franz Meyer, Landrat

Laudatio:

Dr. Wilfried Hartleb, Kulturreferent

Lesung mit

Reiner Kunze

und Präsentation
des Katalogs zur Ausstellung

Freitag, 2. September 2011, 18.30 Uhr